

RS Vfgh 2015/7/17 E1356/2015

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.07.2015

Index

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

VfGG §85 Abs2 / Begründung des Antrages

VfGG §85 Abs2 / Abfallbeseitigung

1. VfGG § 85 heute
 2. VfGG § 85 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VfGG § 85 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
 4. VfGG § 85 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VfGG § 85 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VfGG § 85 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 7. VfGG § 85 gültig von 01.08.1981 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 353/1981
-
1. VfGG § 85 heute
 2. VfGG § 85 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VfGG § 85 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
 4. VfGG § 85 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VfGG § 85 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VfGG § 85 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 7. VfGG § 85 gültig von 01.08.1981 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 353/1981

Leitsatz

Keine Folge

Rechtssatz

Abberufung des Beschwerdeführers als Deponieaufsichtsorgan iSd §63 Abs3 AbfallwirtschaftsG 2002 einer Mischdeponie und Berufung einer anderen Person als neues Deponieaufsichtsorgan.

Der Beschwerdeführer gibt in seinem Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung an, welchen Gesamtumsatz er in den Jahren 2011 bis 2015 aus der Tätigkeit als Deponieaufsichtsorgan erzielt habe und behauptet, dass ein vorläufiger Wegfall der Einkünfte aus dieser Tätigkeit zu "wesentlichen Einnahmeneinbußen" im Unternehmen des Beschwerdeführers führen würde. Der Beschwerdeführer macht aber keine weiteren Angaben zu seinen Vermögensverhältnissen, insbesondere nicht zu seinen sonstigen Einkommensverhältnissen oder zur wirtschaftlichen Lage seines Unternehmens. Dem VfGH ist es daher verwehrt, darüber zu erkennen, ob ein mittlerweiliger Vollzug des angefochtenen Beschlusses des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich für den Beschwerdeführer mit unverhältnismäßigen Nachteilen verbunden wäre.

Kein Eingehen auf die Frage, ob die Abberufung des Beschwerdeführers als Deponieaufsichtsorgan diesen überhaupt in einem subjektiv-öffentlichen Recht verletzen kann und ihm daher Beschwerdelegitimation vor dem VfGH zukommt.

Entscheidungstexte

- E1356/2015
Entscheidungstext VfGH Beschluss 17.07.2015 E1356/2015

Schlagworte

VfGH / Wirkung aufschiebende

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2015:E1356.2015

Zuletzt aktualisiert am

24.07.2015

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at